

Vorlage Federführende Dienststelle: Wirtschaftsförderung / Europäische Angelegenheiten Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 02/0092/WP16 Status: öffentlich AZ: Datum: 10.06.2013 Verfasser: FB 02						
'Route der Industrie'							
<table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="width: 70%;">Beratungsfolge:</td> <td style="width: 30%; text-align: right;">TOP: __</td> </tr> <tr> <td>Datum Gremium</td> <td style="text-align: right;">Kompetenz</td> </tr> <tr> <td>26.06.2013 AAWW</td> <td style="text-align: right;">Kenntnisnahme</td> </tr> </table>		Beratungsfolge:	TOP: __	Datum Gremium	Kompetenz	26.06.2013 AAWW	Kenntnisnahme
Beratungsfolge:	TOP: __						
Datum Gremium	Kompetenz						
26.06.2013 AAWW	Kenntnisnahme						

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft nimmt die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung eine Beteiligung Aachens an der NRW-weiten 'Route der Industrie' sicherzustellen.

‘Route der Industrie‘

Aufgrund des SPD-Antrages zur ‘Route der Industrie‘ vom 09.01.2013 wurde die Verwaltung in der Sitzung des Rates am 30.01.2013 beauftragt, zu prüfen, welche Themen für die ‘Route der Industrie‘ für Aachen und die Region in Betracht kommen sowie bei der IHK darauf hinzuwirken, diese Vorschläge entsprechend umzusetzen.

Bei der Route der Industrie handelt es sich um eine Initiative im Rahmen der NRW-Allianz Pro Industrie und Nachhaltigkeit, die durch entsprechend platzierte Autobahnschilder auf die gegenwärtigen und zukunftssträchtigen Stärken von Industriestandorten aufmerksam machen soll. NRW-weit beteiligen sich acht Regionen mit ihren industriellen Schwerpunktfeldern, zum Beispiel die Region Ostwestfalen-Lippe mit den Themen Möbelregion, Lebensmittelindustrie und Produktionstechnologie oder das östliche Ruhrgebiet mit dem Aufhänger ‘Standort der Handelslogistik‘.

Für Aachen und die Region könnten hier ihre Stärken im Bereich der Automobilzuliefererindustrie, insbesondere in Verbindung mit dem Themenfeld Elektromobilität zum Gegenstand gemacht werden. Eine genaue Bezeichnung ist noch auszuarbeiten, ein Vorschlag wäre ‘Produktion für die Mobilität von morgen‘.

Gemeinsam mit der IHK Aachen führt der Fachbereich Wirtschaftsförderung/ Europäische Angelegenheiten derzeit Gespräche mit der IHK Düsseldorf, die das Vorhaben landesweit koordiniert. Inwieweit die Initiative zur ‘Route der Industrie‘ eine Beteiligung Aachens mit dem genannten Schwerpunkt ermöglichen kann, ist derzeit noch offen. Im Falle der Realisierung entstehen Kosten zwischen 8.000 € und 15.000 €, die gemeinsam von Stadt Aachen und IHK Aachen zu tragen wären. Zur Minimierung des Kostenaufwandes ist die Einwerbung von Sponsorengeldern vorgesehen.

Der Ausschuss für Arbeit, Wirtschaft und Wissenschaft wird über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden gehalten.

Anlage/n:

SPD-Ratsantrag vom 09.01.2013